

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 13. Aug. 1793. No. 84

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 5. Aug.

Der berühmte französische Gesandte Semonville ist mit 16 Personen im Mailändischen arretirt und hierauf in die Hauptstadt gebracht worden. Man fand in seinen Coffren 3 Mill. Livr. in baarem Gelde, und eine große Menge von Juwelen, worunter auch sehr prächtige Perlen sind. Außer diesem hatte er eine beträchtliche Summe in Wechselbriefen. Die große Menge von Briefen und sonstige Schriften, die man bei ihm gefunden hat, werden wohl ein großes Licht über die Projekte der provisorischen executiven Macht der jungen Republik werfen.

In Belgrad ist man aufs neue für einem Ueberfall der einmal zu Paaren getriebenen rebellischen Einwohner bang.

Rußland und die Pforte haben sich gegenseitig Gesandten geschickt. Die feierliche Verwechslung beider Gesandten geschah am 15ten Jun. auf dem Dniester bei Dubosart. Es ist also das gute Vernehmen beider Höfe noch nicht unterbrochen.

Turin, vom 24. Jul.

Am 18. Morgens haben 2000 Mann Franzosen ohne Erfolg das Dorf Maison-Mean angegriffen, wo sich eine Division von dem östreichischen Freikorps Giulay befand, wie auch die Anhöhe Mala-Morte, wo ein 30 Mann starkes Piket von eben diesem Korps postirt war.

Aus Italien, vom 3. Aug.

Am 16. Jul. kam der König von Sardinien von der Bereisung der Grenzbestimmungen sehr zufrieden nach Turin zurück. Am 18ten rückten 2000 Franzosen auf den Mala-Morteberg vor, und die Posten des Giulay'schen Freikorps zogen sich zurück; allein bald drang dieses Korps, durch ein Bataillon Sardinier unterstützt, wieder in seine vorige Stellung vor. Die Mondovische Grenadier schleppten auf den Schultern unter dem heftigsten feind-

lichen Feuer 3pfündige Kanonen auf den steilen Berg la Brique de l'Oronai, welchen wichtigen Posten man darauf mit 2 Redouten sicherte.

Das englische und spanische Geschwader 78 Kriegsschiffe stark, nebst vielen mit Munition und Landungstruppen beladenen Fahrzeugen kreuzet vor Toulon.

Die Großherzogin von Toskana ist am 2ten dieses von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. — Der Hof zu Neapel hat am 24sten Jul. den Befehl gegeben, sogleich 5 Linienschiffe, 11 Fregatten, 6 Gallioten, und 60 theils Bombardier- theils Kanonierschaluppen auszurüsten, und mit 6000 Mann zu bemannen.

Gravedona (im Mailändischen) am Comersee, vom 26. Jul.

Gestern wurden von der Mauthwache folgende Franzosen hier eingebracht, und von dem Oberamt in gute Verwahrung genommen, als Semonville, außerordentlicher französischer Botschafter bei der ottomannischen Pforte; Maret, bevollmächtigter Minister am neapolitan. Hof; Montgeroult, General in franzöf. Diensten; Merges u. Delamare, Gesandtschaftssekretair; 6 Bedienten, und Tassiro, Lehrer der Mathematik von Semonville's Kindern. Ihre Weiber u. Kinder wurden außer den östreich. Grenzen in Freiheit gelassen, obwohl sie das Schiffsal mit ihren Gatten u. Vätern theilen wollten. Man zieht ein Inventarium über ihre Geräthschaften, die beträchtlich, und worunter auch die Kutschen begriffen sind. Aus Mailand wird der weitere Befehl in Ansehung der Bestimmung der Gefangenen erwartet.

Haag, vom 30. Jul.

Die Admiraltätskollegien von der Maas u. von Rotterdam sind jetzt mit der Ausüstung einer Eskadre von 7 Kriegsschiffen eifrig beschäftigt, die unter dem Contreadmiral Melvill nach dem mittelländischen Meere gehen soll. Sie wird eine Menge Kauffartei-

